



Sabine Hartmann-Müller

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Pressemitteilung

Hartmann-Müller warnt vor Teilnahme an ‚Corona-Spaziergängen‘

Mit Blick auf die wachsende Zahl sogenannter Corona-Spaziergänge und illegaler Demonstrationen hat die CDU-Politikerin Sabine Hartmann-Müller erneut vor der Teilnahme an solchen Veranstaltungen gewarnt: „Dass nicht jeder mit der Corona-Politik einverstanden ist, ist in einer Demokratie völlig normal. Gleichzeitig sollte sich jeder zweimal überlegen, ob er an der Seite von antisemitischen Verschwörungstheoretikern durch die Nachbarschaft spazieren möchte.“

Waldshut-Tiengen, 17.01.2022

Sabine Hartmann-Müller MdL

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: +49 711 2063 961
sabine.hartmann-muel-
ler.wk@cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 835 2605
Fax: +49 7741 835 2631
sabine.hartmann-muel-
ler.wk@cdu.landtag-bw.de

„Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist eine elementare Grundlage unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Illegale Corona-Spaziergänge und unangemeldete Demonstrationen haben dagegen keinen Platz in unserer Gesellschaft – ganz besonders dann nicht, wenn es um Einschüchterung oder Bedrohung geht“, sagte Hartmann-Müller am Rande einer Kundgebung gegen Corona-Spaziergänge in Bad Säckingen. Insbesondere Aktionen wie der Fackelmarsch vor dem Haus der sächsischen Gesundheitsministerin Petra Köpping dürften sich auf keinen Fall wiederholen.

„Dass nicht jeder mit der Corona-Politik einverstanden ist, ist in einer Demokratie völlig normal. Gleichzeitig warne ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Corona-Protesten eindringlich davor, sich nicht von politischen Extremisten und antisemitischen Verschwörungstheoretikern vor den Karren spannen zu lassen“, so Sabine Hartmann-Müller. Darüber hinaus problematisierte die CDU-Politikerin insbesondere die Wirkung von Desinformation und Fake News im Internet. „Bitte gehen Sie quellenkritisch mit Informationen aus dem Netz um“, mahnte Hartmann-Müller. „Inter-

national übereinstimmende Studien über die Wirksamkeit der Impfung verdienen mehr Vertrauen als unseriöse Erfahrungsberichte auf Telegram!“

Abschließend erneuerte Hartmann-Müller ihre Unterstützung für eine allgemeine Impfpflicht in Deutschland. „Gerade mit Blick auf künftige Mutationen ist und bleibt die Impfung der einzige Weg aus der Corona-Endlosschleife. Wenn wir wieder frei und unbeschwert leben wollen, führt aus meiner Sicht kein Weg an der Impfpflicht vorbei“, erklärte sie. „Mit Impfquoten von 70,8 Prozent bei den Zweit- und 47,9 Prozent bei den Drittimpfungen sind wir gerade in Baden-Württemberg noch weit von einer Herdenimmunität entfernt. Durch die Impfpflicht haben wir nach zwei Jahren Pandemie und einem Jahr Impfkampagne endlich die Chance, das Virus nachhaltig zu besiegen“, so Hartmann-Müller weiter.